

Reisegesellschaft gesucht. Eine junge Dame wünscht Anfang Juli a. c. eine Reise nach den Rheingegenden zu machen und sucht auf gemeinschaftliche Kosten Gesellschaft, am liebsten noch eine Dame und einen Herrn. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Friedrich Dreyzehner, Johannisgasse Nr. 1323.

An die Herren Expeditoren. Ein gewandter zu empfehlender junger Mann kann als Schaffner nachgewiesen werden bei Herrn Schunken, im schwarzen Rad.

Gesuch. Ein starker lediger Mensch, 24 Jahre alt, sucht eine Stelle als Marktwachter, Kutscher oder Hausknecht. Das Nähere in Nr. 708, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein gewandter Kutscher von 24 Jahren wünscht zu Johanni oder zum 1. k. M. eine Stelle; derselbe hat auch schon als Marktwachter gedient und würde zu allen Arbeiten willig seyn. Beliebige Adressen bittet man in der Petersstraße Nr. 122 parterre niederzulegen.

Gesucht wird zur Miete auf vier bis sechs Wochen ein vierziger Reisewagen. Näheres in der Katharinenstraße Nr. 363 beim Hausmann.

Gesucht wird sogleich für ein Paar stille Leute ein kleines Logis, im Preise von 24 bis 28 Thlr. Adressen unter H. Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Logis aus 2 Stuben, 1 Kammer, und 1 Küche, wo möglich in den Vorstädten oder einem Garten, und in wenig Tagen zu beziehen. Nachricht erbitet sich der Bataillonarzt Apelt, im Place de repos.

Zu miethen gesucht wird zu Michaeli d. J. ein Logis von 8 bis 4 Stuben nebst Zubehör. Derartige Adressen beliebe man in der Handlung von Du Menil & Müller, Petersstraße Nr. 73, abzugeben.

### Gewölbe-Vermietung

Im Schuhmachergäßchen Nr. 569 ist zu Michaeli ein schön eingerichtetes Gewölbe, für die Messen als auch aufs ganze Jahr zu vermieten. Näheres beim Besitzer daselbst.

Vermietung. Auf dem Brühl Nr. 419 sind sofort eine Stube nebst Schlafgemach vorn heraus, ohne Meubles, und eine dergleichen mit Meubles, an ledige Herren, billig zu vermieten. Das Nähere erfährt man daselbst in der ersten Etage.

Vermietung. Zwei kleine neueingerichtete Logis, parterre und eine Treppe hoch, sind zu Michaeli an einzelne Personen oder stille Leute ohne Kinder zu vermieten, auf dem Ransädler Steinwege Nr. 1032. Das Nähere ist in der Reichsstraße Nr. 502, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

Vermietung. Zu kommenden Michaeli ist in der Ritterstraße, dem sogenannten Carl'schen Hause Nr. 686, eine große feuerfeste Niederlage und zwei Böden zu vermieten durch  
D. Neubert, Nr. 202.

Vermietung. In dem auf der Hinter- und Quergasse unter Nr. 1217 gelegenen Koch'schen Hause ist eine zweite Etage von 2 Stuben, 2 Kammern und sonstigem Zubehör zu vermieten durch  
D. Neubert, Nr. 202.

Vermietung. Es ist eine freundliche Stube, nebst Alkoven oder Schlafstube, an einen oder zwei solide Herren zu vermieten. Näheres in der Reichsstraße Nr. 514, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist sogleich an einen ledigen Herrn in Lindenau Nr. 50 eine meublirte Stube, in sehr angenehmer Lage.

Zu vermieten ist zufolge eingetretener Verhältnisse von Michaeli an, in der Stadt, unweit des Petersthores, eine freundliche erste Etage. Das Nähere Schloßgasse Nr. 127, erste Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer, an einen oder zwei Herren, und kann sogleich bezogen werden beim Schuhmachermeister Zimmermann, in den 3 Königen, im Hofe eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist für einen jungen, soliden Mann am Markte Nr. 193 ein hübsches Logis. Näheres 4 Treppen hoch daselbst.

Zu vermieten ist zu Johanni an einen oder zwei Herren eine freundliche, meublirte Stube, mit oder ohne Alkoven. Brühl Nr. 321, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten sind von jetzt an zwei Kollböden, jeder von 50 Ellen lang und 14 Ellen breit, nebst Zubehör. Das Nähere ist zu erfragen am Rosplatz in Nr. 1350, im Garten.